

Kita „Sprösslinge“ in Overberge wird Familienzentrum NRW

Die städtische Kindertageseinrichtung „Sprösslinge“ erhält nach einer erfolgreichen einjährigen Ausbauphase das Zertifikat „Familienzentrum NRW“. Die Feier zur Zertifizierung findet am Freitag, 16. September, um 10:30 Uhr im Familienzentrum „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, in Overberge statt.

Sonntag wieder Kinderkirche in der Auferstehungskirche

Diesen Sonntag, 11. September, sind die Sommerferien auch bei der Kinderkirche zu Ende und es gibt wieder einen Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche in Weddinghofen von 10.30 bis 12 Uhr.

Eingeladen sind alle ehemaligen KU3-Kinder der letzten Jahre und auch sonst alle Interessierten. Die Kinder werden Noah auf sein tolles Schiff begleiten und lernen, was ein Regenbogen mit Gott zu tun hat. Passend zu dem Thema malen die Mädchen und Jungen dann den Kirchen-Vorplatz bunt und essen Regenbogenwaffeln.

Nur noch zwei Plätze frei: Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre

Nur noch 2 Plätze frei!!

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen.

Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am So, 25. September 11.00 – 14.00 Uhr (zu einem späteren Zeitpunkt wird dann ein Aufbaukurs stattfinden)

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 25 Euro/Kind. Maximal können 12 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen noch bis zum 8. September bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Jugendministerin Christina Kampmann verleiht den 14. Jugend.Kultur.Preises NRW im studio theater

NRW-Jugendministerin Christina Kampmann wird am Donnerstag, 8. September, um 17 Uhr in der Willy-Brandt-Gesamtschule (studio theater) die Verleihung des 14. Jugend.Kultur.Preises NRW im Rahmen des landesweiten Jugendkunst- und Kulturfestivals „SEE YOU“ vornehmen. Ausgezeichnet werden herausragende Kinder- und Jugendkulturprojekte in den Kategorien Kinderkulturpreis NRW, Jugendkulturpreis NRW, Young Europe Award sowie Online-Award mit insgesamt 15.000 Euro.



Werben für das See-You-Festival (v.l.): Peter Kamp, Geschäftsführer des LKD, Kulturdezernent Holger Lachmann, Manuela Wenz, Projektorganisation, Gereon Kleinhubbert, Jugendkunstschule Bergkamen, Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin Stadt Bergkamen, Ludger Kortendieck,

Jugendkunstschule.

241 Kinder- und Jugendkulturprojekte aus Nordrhein-Westfalen, darunter 18 aus Bergkamen und dem Kreis Unna, haben sich um die begehrten Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro beworben. Mehr als 150 von ihnen zeigen ihre Beiträge zwischen 10.00 und 18.30 Uhr auf der Bühne es studio theaters und zahlreichen Aktionsflächen des Schulzentrums und der Sporthalle am Friedrichsberg. Das Themenspektrum reicht von Film- und Medienproduktionen über Tanz- und Theaterprojekte bis hin zu Bandcontests und Zirkuswerkstätten.

Interaktion wird auf dem Festival groß geschrieben: Gut 20 Mitmachaktionen, Performances und Workshops fordern zur Teilnahme auf, knapp 60 Aussteller sprechen mit einer Vielzahl interaktiver Elemente das Publikum an. 30 Live-Acts präsentieren sich ganztags im Studio-Theater. Der Mediapoint bietet Inseln mit Kopfhörerstationen und ein Kino mit Wettbewerbstrailern. Ergänzend sind spontane Live-Präsentationen möglich. Hinter dem Gesamtprogramm steht ein etwa 60-köpfiges Jugendteam, größtenteils aus Bergkamen, das zuletzt rund um die Uhr aktiv war, um Koordination, Preisträgerauswahl, Programmfolge und Moderation vor und hinter den Kulissen auf die Beine zu stellen.



Ministerin
Christina
Kampmann

Förderer des Jugend.Kultur.Preises NRW sind neben dem Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport) und der Stadt Bergkamen, die ihr 50-jähriges

Bestehen gern mit dem SEE-YOU-Festival verknüpft hat, die Stiftung Mercator und der Kreis Unna.

Veranstalterinnen des Jugend.Kultur.Preises NRW 2016 sind die LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ) in Kooperation mit der Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen und dem hier eigens eingerichteten Jugendteam.

Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu zum sechsten Mal

Kurz vor Weihnachten 2015 startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ am 16. September ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden. Der Titel des aktuellen Märchens lautet: „Die Sonne und der Mond“. Ein japanisches Märchen erzählt und vorgeführt im Schattenspiel.

Die 6. Märchenzeit findet am Freitag, 16. September, von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, statt. Weitere Lesungen stehen am 4. November und am 16.

Dezember auf dem Programm. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es telefonisch unter 02307/60235 oder auf der Homepage www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

Kinder-Uni geht weiter: Erhellendes, das große Geld und ein Jubiläum

Aus wissensdurstigen Kindern können schlaue Schüler, gute Studenten und erfolgreiche Erwachsene werden. Deshalb hat Landrat Michael Makiolla die Kinder-Uni ins Leben gerufen. Mit dem neuen Schuljahr startet nun auch das zweite Halbjahr der Kinder-Uni 2016. Dieses Mal wartet das Programm mit einem besonderen Highlight auf, denn die 100. Kinder-Uni-Vorlesung steht an.



Die Physikanten kommen zur 100. Kinderuni-Veranstaltung.

Weiter geht es am Freitag, 23. September, mit Tipps und Tricks rund um die Finanzwelt. Prof. Dr. Katrin Löhr und ihr Team von FunnyMoney bringen den jungen Zuhörern die Welt des großen Geldes nahe. In der Realschule am Bohlgarten in Schwerte, Holzener Weg 22 startet die Vorlesung um 17 Uhr.

Die weiteren Kinder-Uni-Termine im zweiten Halbjahr:

„Die 100. Kinder-Uni im Circus Travados“ – Die große Jubiläums-Physik- und Wissenschaftsshow mit den „Physikanten“ am Freitag, 28. Oktober um 17 Uhr im Circus Travados, Kurpark 10 in Unna.

„Die Dritte Dimension“ – mit Dr. Janine Patricia Teuppenhayn am Freitag, 18. November um 17 Uhr im Marie-Curie-Gymnasium, Billy-Montigny-Platz 1 in Bönen.

„Es werde Licht“ – mit Prof. Dr. Helmut Zacharias (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) am Freitag, 9.

Dezember um 17 Uhr im Bürgerhaus Selm, Willy-Brandt-Platz 2 in Selm.

Weiter geht es dann am 20. Januar mit dem ersten Halbjahr der Kinder-Uni 2017 und der Frage „Bin ich ein Musiker?“. Das gesamte Programm des neuen Kinder-Uni-Halbjahres wird im Vorfeld angekündigt.

Die Kinder-Uni ist gemacht für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Das Programm liegt kreisweit in den Schulen aus und steht auch im Internet zum Download bereit: www.kreis-unna.de/kinderuni. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Aufbaukurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre in der Ökologiestation

Am Freitag, 30. September (16.00 – 19.00 Uhr) findet ein Aufbaukurs zum Thema Grünholz schnitzen für Kinder in der Ökologiestation statt. Das Arbeiten mit Messer und Holz fördert zahlreiche Fähigkeiten wie Kreativität, Konzentration, Koordinationsfähigkeit und Willenskraft. Schnitzen bietet eine einfache Möglichkeit etwas zu schaffen und zu formen.

In diesem Aufbaukurs werden die Grundtechniken verfeinert. Beim Schnitzen von Tieren aus heimischem Holz wird Gelerntes aus dem Grundkurs vertieft.

Dieser Kurs richtet sich an die Kinder, die den Grundkurs absolviert haben oder Erfahrung im Umgang mit dem

Schnitzmesser haben und Grundtechniken des Schnitzens kennen.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Aufbaukurs betragen 25 Euro. Maximal können 12 Kinder an diesem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Tagesausflüge in den Herbstferien: Movie Park Horror Fest und AquaMagis

Kaum sind die Sommerferien vorbei, stehen auch schon die Tagesausflüge des Kinder- und Jugendbüros in den kommenden Herbstferien auf dem Programm: Erst geht es den Movie Park nach Bottrop und eine Woche später in das Erlebnisbad „AquaMagis“ in Plettenberg

Düster wird es am Freitag, **14. Oktober**: Dann ist das „Halloween Horror Fest“ im Movie Park in Bottrop das Ziel. Der Freizeitpark verwandelt sich in eine Ansammlung aus Monstern, Untoten und anderen schaurigen Figuren, die in gruseliger Atmosphäre ein im wahrsten Sinne des Wortes „schreckliches“ Vergnügen bereiten. Zunächst zeigt sich der Movie Park in seinem gewohnten Gewand, mit Einbruch der Dunkelheit ab 18 Uhr wird es dann aber richtig gruselig. Abfahrt ist um 12.00 Uhr am Hallenbad, die Rückkehr ist für 23 Uhr vorgesehen. Der Teilnehmerpreis beträgt 20 € pro Person.

Da einige Bereiche des Movie Parks nach 18 Uhr erst ab 16 Jahren zugänglich sind, ist ein Altersnachweis erforderlich. Die Abfahrt vom Movie Park erfolgt um 22 Uhr. Das Jugendamt weist darauf hin, dass diese Fahrt auf Grund der späten Rückkehr und der „Horroratmosphäre“ für Kinder ungeeignet ist und sich an Jugendliche richtet.

Am Mittwoch, **19. Oktober**, startet dann der Ausflug nach Plettenberg. Das „AquaMagis“ bietet für jeden etwas. Familien mit Kindern haben die Möglichkeit, sich im Kinderbereich zu vergnügen, während für Rutschenliebhaber insgesamt neun Rutschen zur Verfügung stehen. Neben der „Black-Hole“-Rutsche, die eine komplette Fahrt im Dunkeln ermöglicht, ist sicherlich der „Aqua-Looping“ ein ganz besonderer Höhepunkt. Hier fällt man fast senkrecht in die Tiefe, um dann mit Schwung durch den Looping zu rutschen.

Abfahrt ist um 9 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt 12 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Kunstaktion im Kaufland- Leerstand: Kinder der Klasse

2a der Schillerschule malen sich ein „Selfie“

Am Freitagabend wird um 18 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ die hochaktuelle Ausstellung „Aleppo Bergkamen – Unterwegs von A nach B“ eröffnet. Vorab hatten die drei beteiligten Künstler Rita Viehoff, Holger Hülsmeier und Houssam Ayoub die Klasse 2a der Schillerschule zu einem Workshop im großen Leerstand des Kaufland-Gebäudes eingeladen.



Kunstaktion mit der Klasse 2a der Schillerschule im Kaufland-Leerstand.

Natürlich sollten sich die Mädchen und Jungen nicht mit dem Themen Krieg in Syrien und Flucht übers Mittelmeer auseinandersetzen. Vor allem ging es darum, den Kindern zu vermitteln, dass Kunst Spaß macht. Dieses Ziel hatten die Künstler, die Organisatoren des Kulturreferats und der Lions Club BergKamen als Förderer schon nach kurzer Zeit erreicht.

„Ich male mir ein Selfie“ lautete das Motto. Dafür legten sich

die Kinder zunächst auf große, weiße Platten. Die Künstler zeichnen dann die Umrisse nach. Anschließend malten die Kinder das Bild mit bunten Farben aus. „Wie sehe ich mich und wie möchte ich von den anderen Gesehen werden“, hätte das pädagogische Motto lauten können. Kein Kind versäumte es, sein Werk mit Dekorationen aufzuhübschen: die Mädchen zum Beispiel mit Blumen und die Jungs mit Fußbällen.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel hatte bereits vor den Sommerferien Klassen und Gruppen zu den Workshops eingeladen, in denen sich auch Flüchtlingskinder befinden. Weil dieser Workshop auch das Miteinander fördere, habe er Lions Club gern seine Unterstützung zugesagt, erklärte deren Präsident Reinhard Middendorf. Obwohl die Einladung sehr kurz vor den Ferien gekommen sei, hätten sie gern dieses Angebot angenommen, erklärten Klassenlehrerin Brigitte Hupe und ihre Mitstreiterin Kerstin Baumeister, denn außerschulische Lernorte seien Bestandteile ihres Unterrichtskonzepts.

Es wäre für die Kinder und Lehrerinnen ein Leichtes gewesen, den Weg von der Schillerschule bis Kaufland zu Fuß zurückzulegen. Angesichts der hohen Temperaturen war dann doch alle froh, dass ihnen für die An- und Abreise ein Bus zu Verfügung stand.

Die Bilder der Kinder und eine fotografische Dokumentation der Aktion von der syrischen Fotografin Roshan Chehadeh werden am Freitag, 26. August, ab 18 Uhr bei der Eröffnung der Ausstellung „Aleppo Bergkamen“ in der Galerie „sohle 1“, bzw. Stadtmuseum gezeigt.

Ausstellungseröffnung in der Ökologiestation: Kinder malen mit den „Farben dieser Erde“

Kinder und Jugendliche aus Einrichtungen der sozialpädagogischen Partnerschaften in Unna haben für das Kreativprojekt zum Thema „Farben dieser Erde“ Kunstwerke erstellt. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen kreativ mitwirken“ verbildlichten sie dabei mit vielen bunten Farben ihre emotionalen Befindlichkeiten. Neben dem Pinsel wurden auch Finger, Lappen und andere Materialien bei den unterschiedlichen Fertigungstechniken benutzt.



Die Vielzahl der Eindrücke macht den besonderen Reiz der Werke aus und ermöglicht so einen faszinierenden Einblick in die bunte Welt der jungen Künstler. Zur Eröffnung der Ausstellung, die bis zum 3. Oktober in der Ökologiestation in Bergkamen-

Heil zu sehen ist, sind am Donnerstag, 25. August, um 16.00 Uhr alle Interessierte herzlich eingeladen.

Schuleingangsuntersuchung: Bergkamener Kinder besser als der Kreisdurchschnitt

Ob Kinder erfolgreich in die Schulkarriere starten, hängt auch von ihrem Gesundheitszustand ab. Bei den Schuleingangsuntersuchungen im Kreis Unna zeigt sich hier eine erfreuliche Entwicklung: Kinder mit Migrationshintergrund haben fast überall aufgeholt.



Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Foto: Kreis Unna

Und für 412 untersuchten Bergkamener Kinder gilt, dass sie bei diesen Schuleingangsuntersuchungen besser abgeschnitten haben als der Kreisdurchschnitt. 37,4 Prozent haben Deutsch nicht als ihre erste Sprache gelernt (Kreis: 28,0). Sprachstörungen wurden bei 22,3 Prozent festgestellt (Kreis: 27,4). Gründe für diese Entwicklung in Bergkamen könnten sein, dass die Förderung in den Kindergärten und die Beratung der Eltern sich positiv auswirkt.

„Egal ob bei Kindern die Erstsprache Deutsch ist oder nicht: In den allermeisten Bereichen sind sie gleich gesund“, berichtet Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes beim Kreis Unna. Vorsorgeuntersuchungen, Impf- und Therapieangebote werden ähnlich häufig in Anspruch genommen. „Das sah vor fünf Jahren teilweise noch anders aus“, weiß Dr. Petra Winzer-Milo.

Positive Nachrichten gibt es auch mit Blick auf das Thema Übergewicht: „Der Anteil von Kindern, die zu viel Gewicht auf die Waage bringen, ist rückläufig“, erklärt die Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. 8,7 Prozent der diesjährigen Schulanfänger sind übergewichtig. 2011 waren es noch 11 Prozent der Kinder.

Die aktuellen Schuleingangsuntersuchungen haben ergeben, dass Kinder aus interkulturellen Familien in diesem Bereich noch immer im Hintertreffen sind: „12 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund gelten als übergewichtig, während es bei den Kindern, die Deutsch als Erstsprache sprechen, nur 7,5 Prozent sind.“ Gleichzeitig sind mehr als die Hälfte der deutschsprachigen Kinder schon im Kindergartenalter in einem Sportverein organisiert, aber nur 27 Prozent der Migrantenkinder.

Insgesamt untersuchten die Schulärztinnen des Kreises zwischen September 2015 und Juli 2016 bei den Gesundheits-Checks, die für angehende i-Männchen zum Pflichtprogramm gehören, rund 3.300 Mädchen und Jungen. Die Schuleingangsuntersuchung

dauert in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich eine Stunde. „Sie ist eine gute Grundlage für die gezielte Förderung der Kinder“, betont Dr. Petra Winzer-Milo.

Insgesamt wurden in den Bereichen Motorik, Sprache, Wahrnehmung und Verhalten ähnlich häufig Störungen und Auffälligkeiten festgestellt wie im Vorjahr. Wie in den vergangenen Jahren zeigten Jungen auch jetzt wieder häufiger therapiebedürftige Entwicklungsdefizite als Mädchen.

Der Anteil der Kinder, die als erste Sprache nicht Deutsch lernen, hat gegenüber den Vorjahren um rund drei Prozent auf 28 Prozent zugenommen. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst führt diesen Anstieg auf die Flüchtlingsbewegung zurück. Zum Zeitpunkt der Untersuchung konnten sich 204 Kinder nicht in der deutschen Sprache artikulieren.

Die Schulärztinnen im Kreis Unna stellten auch in diesem Jahr wieder bei mehr als jedem vierten Einschulungskind (28 Prozent) kontrollbedürftige Befunde fest. Dabei ging es oft um Auffälligkeiten am Skelettaufbau und um Verdacht auf Entwicklungsstörungen (10 Prozent), eine augenärztliche Kontrolluntersuchung (9,2 Prozent) oder eine Empfehlung zur Kontrolle beim HNO-Arzt (6 Prozent).

Die Gesundheits-Expertinnen des Kreises empfehlen darüber hinaus rund einem Fünftel (21 Prozent) der Kinder ausdrücklich, Sport zu treiben, um gesundheitliche Probleme in den Griff zu bekommen oder ihnen vorzubeugen. 2011 erhielt noch jedes vierte Kind diese Empfehlung.